

Konzernrechnungslegung				
<i>Group Accounting/Group Financial Reporting</i>				
Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer
31921	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			
	Kurs-Nr.	Kurs-Titel		Workload
	41900	Konzernrechnungslegung		300 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kursabsolventen kennen die charakteristischen Merkmale eines Konzerns sowie die der Konzernrechnungslegung zugrunde liegenden Normen und theoretischen Konzeptionen. • Die Kursabsolventen sind in der Lage, zu prüfen, ob die Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts für ein deutsches Unternehmen gegeben ist. • Die Kursabsolventen kennen die unterschiedlichen Einbeziehungsmethoden von Unternehmen in Abhängigkeit von der Einflussmöglichkeit des Mutterunternehmens nach HGB und IFRS. • Die Kursabsolventen können die Bilanzen sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen nach HGB und IFRS konsolidieren (Vollkonsolidierung). • Die Kursabsolventen können die Einbeziehungsmethoden „Quotenkonsolidierung“ und „Equity-Bewertung“ nach HGB und IFRS durchführen. • Die Kursabsolventen sind mit den wesentlichen Bestandteilen des Konzernabschlusses nach HGB und IFRS sowie mit dem Konzernlagebericht nachhaltig vertraut. 			
3	Inhalte			
	<p>Nach einer Darlegung der begrifflichen Grundlagen und der relevanten Normen der Konzernrechnungslegung setzt sich das Modul mit den der Konzernrechnungslegung zugrunde liegenden Theorien und Grundsätzen auseinander. Hierauf aufbauend werden weiterführende Kenntnisse über die Verpflichtung zur Aufstellung von Konzernabschlüssen vermittelt. Es folgt eine Darstellung des Prozesses der Konzernrechnungslegung. Zentrale Themenbereiche stellen hierbei die die Abgrenzung des Konsolidierungskreises, die Methoden der Kapitalkonsolidierung, die Equity-Methode, die Zwischenergebniseliminierung, die Schuldenkonsolidierung sowie die Aufwand- und Ertragskonsolidierung dar. Zudem werden die Währungsumrechnung und die Behandlung der latenten Steuern erläutert. Neben den Regelungen zur Erstellung der Konzernbilanz und Konzern-GuV werden die Kursteilnehmer auch mit weiteren Bestandteilen der Konzernrechnungslegung vertraut gemacht.</p> <p>Zielsetzung dieses Moduls ist die Vermittlung einer soliden Wissensbasis hinsichtlich der Konzernrechnungslegung nach HGB und den Besonderheiten der IFRS. Diese ist eine Grundvoraussetzung für einen Einsatz der Absolventen in den Bereichen „Controlling“, „Finanzwesen“, „Rechnungswesen“ in vielen national und international tätigen Mutter- und sonstigen Konzernunternehmen. Darüber hinaus ist das Wissen Grundvoraussetzung für Tätigkeiten in den meisten Wirtschaftsprüfungs-, Steuerberatungs- und Unternehmensberatungsgesellschaften.</p> <p>Für die didaktische Vermittlung der Inhalte des Studienbriefes ist der Kurs wie folgt aufgeteilt:</p> <p>Kurseinheit 1: Grundlagenteil Kurseinheit 2: Konsolidierung Kurseinheit 3: Spezielle Bestandteile der Konzernrechnungslegung</p>			
4	Lehrformen			
	<p>Das Modul besteht aus einem Fernstudienkurs. Der Kurs wird durch den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsprüfung, als schriftliches Studienmaterial präsentiert und ist didaktisch so aufbereitet, dass er von den Kursteilnehmern in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbstständig bearbeitet werden kann.</p>			

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges. Inhaltlich: Besondere Bedeutung kommt dabei dem Modul 31011 („Externes Rechnungswesen“) und den diesem Modul zugeordneten Kursen 00046 („Buchhaltung“), und 00029 („Jahresabschluss“) zu. Empfohlen wird vorab die Belegung des Moduls 31911 („Jahresabschluss nach HGB und IFRS“), der sich vertiefend mit den Regelungen zu den Einzelabschlüssen nach HGB und IFRS befasst, welche wiederum die Basis eines Konzernabschlusses darstellen.
6	Prüfungsformen Zweistündige Abschlussklausur
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten.
8	Verwendung des Moduls Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik Bachelor of Laws Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik Masterstudiengang Volkswirtschaft Akademiestudiengänge und Weiterbildung
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel
11	Sonstige Informationen –